

Datum: 12.10.2012  
Amt: Kämmerei  
Verantwortlich: Steiger, Wolfgang  
Aktenzeichen: 855.12  
Vorgang:

Unterschrift

**Beratungsgegenstand****Forstwirtschaftlicher Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013****Gemeinderat 23.10.2012 öffentlich beschließend**

Anlagen:  
Betriebsplan 2013  
Lageplan des Gemeindewaldes

**Finanzielle Auswirkungen:**

-

**Beschlussvorschlag:**

Dem Nutzungsplan und dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013 wird zugestimmt.

**Sachdarstellung:**

Vom Staatlichen Forstamt Esslingen wurde der aus dem Forsteinrichtungswerk 2007 – 2016 entwickelte Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013 bestehend aus dem Nutzungs- und Kulturplan übergeben.

Die Betriebszahlen wurden aus dem neuen Forsteinrichtungswerk abgeleitet. Der entsprechende Beschluss wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 23.05.2007 gefasst.

Der jährliche Betriebsplan ist nach § 51 Abs. 2 des Landeswaldgesetzes vom Gemeinderat zu beschließen.

In der Forsteinrichtung 2007 – 2016 lauten die Planzahlen für die jährliche Nutzung:

	<b>2007 – 2016</b>	<b>jährlich</b>	<b>2012 geplant</b>	<b>erfüllt einschl. Planjahr</b>
Vornutzung	6.700	670	580	4.900
Hauptnutzung	5.200	520	500	3.320
Dauerwaldnutzung	600	60	0	0

Revierförster Herr Joachim Schweizer wird in der Sitzung anwesend sein.

Der Nutzungsplan 2013 sieht eine Nutzung von 1.080 fm vor. Die Durchforstungsfläche beträgt ca. 18,5 ha. Dabei fallen ca. 280 fm Nadelholz und 800 fm Laubholz (v.a. Eiche und Buche) an, davon werden für den örtlichen Brennholzbedarf 320 fm als Polterholz zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat hat am 26.06.2007 (GRV 85/2007) anlässlich der Forsteinrichtungserneuerung 2007 – 2016 folgende Eigentümerziele für die Gemeinde Reichenbach an der Fils für die Bewirtschaftung ihres Waldes beschlossen, die bisher auch entsprechend umgesetzt wurden :

- Bei entsprechender Angrenzung an den Gemeindewald sind Flächenankäufe im Privatwald zu Arrondierungszwecken anzustreben.
- Der Gemeindewald erfüllt zahlreiche Schutzfunktionen, diese werden bei der Waldbewirtschaftung berücksichtigt (Pflegerische Waldwirtschaft, Totholzprogramm, Belassen von Altholzinseln, Biotoppflege etc.).
- Die Erholungsfunktion spielt eine große Rolle. Entlang der Haupterholungsachsen in der Risshalde und dem Lützelbachtal sollen attraktive Waldbilder gestaltet werden. In bemessenem Umfang werden dort ökologisch wertvolle Charakterbäume belassen und herausgepflegt. Im Bereich der Walderschließung sind Maßnahmen der Wegunterhaltung vorrangig. Die Erhaltung eines guten Wegestandards ist Voraussetzung der Waldnutzung für Erholungszwecke.
- Auch in Zukunft soll aus dem Gemeindewald sowohl wertvolles Stammholz, als auch Brennholz für folgende Generationen bereitgestellt werden können. Dazu dient ebenso die Erhaltung und Pflege des Maschinenwegnetzes. Der rege Brennholzmarkt spielt eine große Rolle und soll auch künftig, jedoch unter Beachtung einer möglichst hohen Wertschöpfung, angemessen bedient werden.
- Die Wirtschaftlichkeit des Gemeindewaldes wird als wichtig erachtet. Die „Schwarze Null“ wird angestrebt. Etwaige Gewinne werden wieder verantwortungsvoll in den Wald investiert.
- Die Jagd im Gemeindewald ist an ortsansässige Jäger verpachtet. Ein tragbarer Verbiss auf ganzer Fläche wird als Ziel formuliert.
- Die seitherige gleichwertige Sicherung der Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion bleibt Oberziel bei der Bewirtschaftung der Gemeindewaldflächen.

	Haushaltsplan			Rechnungsergebnis		
	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
2006	32.500	38.700	- 6.200	44.191	31.506	+ 12.685
2007	35.000	34.100	+ 900	41.706	34.567	+ 7.139
2008	63.000	60.500	+ 2.500	66.421	49.373	+ 17.048
2009	46.000	43.800	+ 2.200	51.991	35.962	+ 16.029
2010	56.000	39.100	+ 16.900	77.786	47.168	+ 30.618
2011	58.000	49.600	+ 8.400	65.114	44.276	+ 20.838
2012	57.700	45.800	+ 11.900			
2013	55.200	41.700	+ 13.500			